

# Abladeoptimierung der Fahrrinnen am Mittelrhein

## Wirkung der flussbaulichen Alternativen in TA 3 (Bsp. Alternative 2)

### Engpass Jungferngrund

**Regelungsziele unterstrom des Tauber Werths:**

- Reduzierung der auf die Schifffahrt wirkenden Querströmung
- Erhalt erhöhter Wassertiefen durch Reduzierung der Sedimentanlandung

**Uferanpassung  
(Vorschüttung Uferdeckwerk)**

Verbesserte Führung der Strömung durch Vergleichmäßigung der Uferlinie

**Kolkverfüllung**

Reduzierung des Abflussquerschnitts durch Verfüllung der Kolke

- Erhöhung an der Sohle angreifender Kräfte  
→ Reduzierung der Anlandungstendenzen

**Grundschwellen**

Beeinflussung der sohnahen Strömung und damit der an der Sohle transportierten Sande und Kiese, Umlenkung des Transportpfades in Richtung Flussmitte

Vermeidung von tiefenreduzierenden Sand- und Kiesanlandungen in der Fahrrinne durch Verlagerung und Bündelung des Transportpfades

**Regelungsziele im Engpass Jungferngrund:**

- Erhöhung der Wassertiefen im Bereich der lokalen Tiefenengstellen durch Nassbaggerung
- Erhalt erhöhter Wassertiefen durch Reduzierung der Sedimentanlandung mittels Umlenkung der sohnahen Pfade des Sand- und Kiestransportes

### Engpass Geisenrücken

**Längswerk**



1 Einengung des Abflussquerschnitts bei niedrigen Abflüssen

2 Anhebung der Wasserspiegellagen  
→ Reduzierung der Sohlabtragsflächen

**Regelungsziel im Engpass Geisenrücken:**

Erhöhung der Wassertiefen im Bereich der lokalen Tiefenengstellen durch Stützung des Wasserspiegels und lokale Sohl- abträge

**Legende**

-  Regelungsbauwerk
-  Sohlabtragsflächen bezogen auf GIW<sub>20</sub> und GIW<sub>183</sub>

